



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

364 (9.8.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-353533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-353533)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag: Sport der N.M.Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film
Mannheimer Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach-Nr. 17300 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Mitgliederpreis: Im Abonnement 1200.— die 12 Nummern breiter Monatsblätter; im Heftverkauf 200.— die 10 zum breiten Heft. — Für im Ausland zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Ausgaben besondere Preise. — Abgabe nach Tarif. — Für das Verschicken von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für besondere Aufträge keine Gebühr. — Geschäftsbereich Mannheim.

Beilagen: Sport der N.M.Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film
Mannheimer Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Samstag, 9. August 1930

141. Jahrgang — Nr. 364

Das bürgerliche Trauer- und Satyrspiel

Eindrücke eines unbeteiligten Zuschauers - Kommentare der Berliner Presse

Was sagt Scholz?

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 9. Aug.

Das Zentralorgan, die „Germania“, läßt als unbeteiligter Zuschauer noch einmal den Film abrollen, dem man den Titel „Das Trauer- und Satyrspiel der bürgerlichen Einigung“ geben möchte, und demerit zum Schluß nur: „Das ist das Bild des liberalen Bürgertums. Ob es dem Wähler Freude macht?“ Darüber würde der bürgerliche Wähler, wenn er zu Gehör käme, sicher mit einem vernünftigen Nein antworten.

Es ist in der Tat beschämend zu sehen, ein wie kleines Geschlecht die historische Stunde wieder einmal gefunden hat.

auf die Minister Dietrich in seiner großen Karlsruher Rede die bürgerlichen Parteien der Mitte mahnend hingewiesen hat.

In den Blättern, die von der einen oder anderen Seite der Gedanken der Einigung befeuert sind, kommt die Enttäuschung über dieses Vergehen in immer stärkerer Maße zum Ausdruck. Gleichwohl konstatiert der Berliner „Kölnische Couriers“: „Es gab gestern keinen Sieger, sondern nur Besiegte. Besiegt ist vor allem das Bürgertum, das jetzt mit einer großen Zahl von Gruppen, die den Namen einer Partei verdienen, in einem Wahlkampf steht, bei dem die Sozialdemokratie ihm in einem geschlossenen, auf einer seit vielen Jahren sorgfältig ausgebauten Organisation beruhenden Block gegenübersteht.“

In der „D.N.Z.“ ist Dr. Scholz bemüht, seine Haltung zu rechtfertigen.

Er hebt, wie zu erwarten war, als den hauptsächlichsten Gegenstand, der das Scheitern der Sammlung herbeiführte, die unterschiedliche Einstellung zur Sozialdemokratie hervor. „Döpler-Kischoff“, so legt er auseinander, legte das Schwergewicht des Wahlkampfes nicht auf die Unterstützung der derzeitigen Reichsregierung, sondern er forderte vorwiegend die Ausschüttung auf die Sozialdemokratie. Hierin liegt eine Durchbrechung, eine Schwächung des bisherige Aufmarsches, die in der Deutschen Volkswirtschaft sofort erkannt wurde.“ Dr. Scholz gibt zu, daß auf die Dauer eine Regierung ohne die Sozialdemokratie kaum möglich sei, führt dann aber fort: „Trotzdem ist nicht gelang, das deutsche Bürgertum auf den Kampf mit der Sozialdemokratie um die grundsätzliche Staatsauffassung vorzubereiten. Dieser Augenblick, wo die staatsbürgerlichen Parteien ohne die Sozialdemokratie für das finanzielle und volkswirtschaftliche Verhängnis kämpfen müssen, ist gekommen, seitdem die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ihre Führer, die in ihren Programmen nicht ohne die Entlastung der Reichsregierung fordernden, im Stiche ließ.“

Dagegen läßt sich kaum etwas einwenden. Aber in Döpler-Kischoffs Ansicht wirklich die der Reichsregierung in der Staatspartei? Es gibt in ihr, möchte man annehmen, sehr wenige Kräfte, die mit dem Volk noch links tendierenden Richtungen. Die Döpler-Kischoff aufgestellt hat, sind schwerlich einvernehmlich erklären werden und die über seine Stellungnahme umso mehr erkannt sind, als in der Karlsruher Rede des Ministers Dietrich das Verhältnis der Staatspartei zur Sozialdemokratie doch wesentlich anders umrissen wurde.

Wie Recht meint die „Tägliche Rundschau“, deren Chefredakteur nebenbei bemerkt sich der Staatspartei angegeschlossen hat: „Wir können uns den Einfluß der angeblich linkssozialistischen Elemente in der Deutschen Staatspartei nicht recht vorstellen, wenn wiederum die Gefahr besteht, daß nun auch die neue Staatspartei bedingungslos an den sozialdemokratischen Wagen gekoppelt wird.“

Dad alles sind freilich verpöbte Tränen. Jetzt kommt es darauf an, daß die bürgerlichen Parteien, die nicht zusammenfinden konnten, nun wenigstens ihre Kräfte nicht auch noch in einer unglückseligen Volkswirtschaft auseinandersetzen, sonst geraten sie in Gefahr, überhaupt zu verschwinden, weshalb dieser Wahlkampf eigentlich gefahrlos wird.

Die Zeichen der Zeit

Programmathe Ausführungen des Vizekanzlers Dietrich

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 9. Aug.

In der „D.N.Z.“ kommt, nachdem gestern Dr. Scholz sein Verhalten bei den Einigungsverhandlungen zu begründen suchte, heute der Reichsfinanzminister Dietrich zu Wort. Wie haben bereits darauf hingewiesen, daß Döpler-Kischoffs Vorschlag, die Verschmelzung der beiden Parteien unter Führung des großen Geheimrats Kahl vorzunehmen, von Dietrich stammt. Viele verdienstvolle und kluge Anregungen brachte noch einmal, leider aber, wie man jetzt konstatieren muß, zum letzten und ebenfalls vergeblichen Male die Einigung in greifbare Nähe. Auch Dietrich betonte seine Niederlagen, daß es nicht gelang, mit diesem Vorschlag die Zusammenfassung der liberalen Gruppen herbeizuführen. Eine Einigung der konservativen und liberalen Elemente des Bürgertums hält auch Dietrich für einen Augenblicks-„Gedanken“, der wohl zu gegebener Zeit durch eine Koalition im Reichstag verwirklicht werden könnte, nicht aber verbindende Kraft besäße. Der Vizekanzler geht dann noch einmal auf die in der Reichsordnung verordneten Maßnahmen und ihre Bedeutung ein.

Vornehmlich auf den den Gemeinden erschlossenen Steuererleichterungen und der Reform der Arbeitslosenversicherung sollte es für das Bürgertum gegen die Sozialdemokratie sich zu richten.

„Um diese Dinge muß gekämpft werden und es ist naturgemäß, daß die Bürgerlichen, ob konservativ oder liberal, dafür kämpfen müssen gegen die Sozialdemokratie, die immer noch glaubt, an dieser Linie ihres dottrinarischen Standpunktes festhalten zu können.“

Die Zeichen der Zeit sind abfolgt unmissverständlich. Sie fordern Reformen auf finanzpolitischem und sozialen Gebiet.

Schon deswegen, weil es angesichts des Zusammenbruchs aller Preise am Weltmarkt absolut untragbar ist, die fiskalische Ausgabenpolitik fortzusetzen oder gar die Leistungen für die Arbeitslosen zu erhöhen.“

Der Reichsfinanzminister Dietrich weist also hier — wir haben bereits darauf hingewiesen — von der etwas lebensgefährlichen, vielleicht durch das Jagdunfähigkeit zur Preußenkoalition genährten Vandalen Döpler-Kischoffs zur Sozialdemokratie deutlich, erzieht deutlich ab. Wohlwollige Gedanken hatte Dietrich ja auch bereits in seiner großen Karlsruher Rede deutlich entwickelt. Auch in diesem Zusammenhang heißt der Vizekanzler noch einmal hervor, daß niemand die Arbeitslosenversicherung verschlagen würde und alle Sozialleistungen

Auf die weitere Entwicklung?

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 9. Aug.

Neben die Unterredung zwischen den Herren Scholz und Döpler-Kischoff werden uns von staatsparteilicher Seite noch einige ergänzende Mitteilungen gemacht. So wurde u. a. von Döpler-Kischoff auch die Frage aufgeworfen, wie man sich in der Staatspartei die weitere Entwicklung denke für den Fall, daß die Parteien, die das radikale Vorgehen über dessen Maßnahmen unterstützen, keine Mehrheit nach den Wahlen erzielen könnten. Döpler-Kischoff erklärte, daß nach den grundsätzlichen Auffassungen der Staatspartei alsdann verhindert werden müsse, daß eine Staatspartei eintritt und daß alles daran zu liegen sei, auf parlamentarischem Wege weiter zu verfahren. Dr. Scholz soll sich in dieser Frage nicht näher geäußert haben.

Weiter ist auch das Problem Brechen denahnt worden. Döpler-Kischoff hat angedeutet, daß, sofern man zu einer Verständigung kommen würde, dann die Konsequenz die Verschmelzung der demokratischen und sozialistischen Fraktionen auch in Preußen sein müßte. Damit wäre dann der Wunsch der Staatspartei, an der Koalition beteiligt zu sein, erfüllt. Welche Auswirkungen ein solcher Vor-

gange auf die Zusammenziehung des Staatsministeriums haben würde, ist erst in zweiter Linie zu entscheiden.

Selbstverständlich ist man in der Staatspartei darüber, daß der, wie bereits erwähnt, von Minister Dietrich angeregte Gedanke, beide Parteien auf dem Boden der Gleichberechtigung zu verschmelzen und dem Geheimrat Kahl die Führung zu übertragen, so geringe Beachtung bei dem vorkommlichen Führer gefunden hat. Man glaubte damit der Staatspartei ein weitgehendes Jagdunrecht gemacht zu haben. Wie wir hören, ist übrigens Geheimrat Kahl von diesem Plan nicht vorher unterrichtet gewesen, doch bezweifelt man in der Staatspartei nicht, daß er für seine Person diesem Angebot sich verweigert haben würde.

mit folgenden programmatischen Sätzen:

„Das Ziel, die fortschrittliche liberale Rechte zusammenzubringen, darf nicht aus den Augen gelassen werden. Man sehe nach Rechts, wo mit Rücksicht die staatsbürgerlichen konservativen Elemente sich zu einer großen Gruppe sammeln. Man muß deshalb die Kräfte vermeiden, jetzt auseinander loszulassen. Es muß vielmehr solange zum Sammeln geblieben werden, bis die historische und politische notwendige Umwandlung vollzogen ist. Sozialdemokratie und Zentrum sind geordnete Größen. Die fortschrittliche Mitte und die konservative Rechte sind die großen Stützen, in denen einzig das Bürgertum kämpfen wird.“

Es wird nie eine starke Politik in Deutschland betrieben werden können, wenn die Mitte in dem Zustand verharrt, in dem sie sich jetzt befindet.

Die Parteien sind nicht um ihrer selbst willen, sondern um des Volkes und des Staates willen da und sie müssen so gebildet werden und handhaben, daß sie tragfähige Pfeiler des Parlamentes sind und damit des Reiches und der Verfassung abgeben. Was hinter uns liegt, was der Kampf in uns, hat für uns und unsere Zukunft.“

Verzichtet sei noch, daß Dietrich, wie auch der Vizekanzler in seiner Kölner Rede, zu der Auffassung sich bekennen,

daß der kommende Reichstag die Reformmaßnahmen der Regierung billigen werde.

Während Erklärung der Meinung ausdrücklich gab, die hinter der Regierung stehenden Parteien würden eine Mehrheit auf sich vereinen können, weist Dietrich ganz allgemein, es werde sich ein so leichtfertiges Parlament, das dem Reich und den Gemeinden die jetzt erlassenen Umwandelungen wieder entzieht, nicht bilden, umso weniger als von den Ermächtigungsgesetzen an die Gemeinden, neue Steuern zu erheben, auch das preussische Innenministerium, das von einem Sozialdemokraten verwaltet ist, alsbald Gebrauch gemacht habe.

Neue Niederlage Eugenbergs

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 9. Aug.

Herrn Eugenbergs hat ein neuer schwerer Schlag getroffen. Die Abwahlbewegung hat sich nun auch auf den preussischen Landtag ausgedehnt. Nicht weniger als sieben Mitglieder der konstitutionalen Landtagsfraktion haben ihren Austritt erklärt, darunter der Abg. Bäder, der frühere Abgeordnete der „Deutschen Tageszeitung“. Sämtliche Abgeordnete gehören dem agrarischen Lager an. Es ist nicht ausgeschlossen, daß noch mehrere Austritte erfolgen.

Die englischen Arbeitslosen

Die Finanzierung der Arbeitslosenversicherung
Von unserem Londoner Vertreter

Im Laufe des letzten Jahres ist die Arbeitslosigkeit in England unaußersahmlich geblieben; die Zahl der Unterstützten hat jetzt 2 Millionen erreicht, und man hat die Hoffnung auf eine baldige Wendung zum Besseren aufgegeben. Wie in Deutschland, nimmt auch hier das Arbeitslosenproblem immer mehr politischen Charakter an, doch nicht so sehr wegen der Gefahr der Kapitalflucht der Massen, die in England nicht groß ist, als aus zwei anderen Gründen: einmal haben wachsende Regierungen im Wahlkampf mit Bestimmtheit versprochen, die Arbeitslosigkeit zu mindern, wenn sie ins Amt kämen, und die Erfüllung dieser Zusage wird immer mehr zum entscheidenden Prüfstein jeder Parteiregierung in den Augen der Wählermassen. Andererseits hat die anhaltend steigende Belastung der Staatskasse durch die Ausbreitung der Arbeitslosenunterstützung den Staatshaushalt in gefährliche Unordnung gebracht. In der Hoffnung auf Konjunkturerholung hat man es unterlassen, vorzuziehen, ausreichende Bedienung für die Unterstützung in den Etat einzustellen, sondern hat sich darauf beschränkt, von Zeit zu Zeit durch Notausweise neue Kredite einzurufen. Die Belastung der Staatskasse ist jetzt unerträglich geworden, und es besteht Uebereinstimmung darüber, daß die Notausweise, die im nächsten Frühjahr abzulaufen, nicht erneuert werden sollen. Man wird vielmehr versuchen, die Finanzierung der Arbeitslosenversicherung auf eine feste und dauerhafte Basis zu stellen. Die Regierung hat die beiden Oppositionsparteien zur Bildung eines Studienausschusses eingeladen, der dem Parlament Vorschläge für die Neuordnung machen soll; der Ausschuss ist bereits zusammengetreten. Zugleich lohnt es sich, die gegenwärtige Lage einmal zusammenfassend darzustellen, da viele Schwierigkeiten ganz ähnlich liegen wie in Deutschland.

Es ist zunächst bemerkenswert, daß die Mehrzahl der zwei Millionen Unterstützungsgeldempfänger in bestimmten Bezirken konzentriert ist. Zwei Drittel entfallen auf Mittelengland, Nordengland und Schottland. Ein Drittel aller Arbeitslosen gehört dem Bergbau und der Baumwollindustrie an. Der weitest ausgedehnte Teil ist nur zeitweilig erwerbslos; allerdings wiederholen sich die Perioden der Arbeitslosigkeit bei den meisten mit großer Regelmäßigkeit infolge gemittelter Löhne im Bergbau, von denen noch zu sprechen sein wird. Die sehr weit verbreitete Kurzarbeit ist durch die Arbeitslosenunterstützung nicht gedeckt und in den amtlichen Büchern nicht erfasst.

Arbeitslosenunterstützung wird in der Hauptsache von drei verschiedenen Stellen gezahlt. Die erste und wichtigste ist die Arbeitslosenversicherung, die gegenwärtig etwa 14 Millionen Arbeitslose versorgt, also den weitest ausgedehnten Teil. Diese Versicherung besteht seit 1920 und wird nach dem neuesten Stand der Dinge durch Willkürbeiträge gespeist, die zu gleichen Teilen von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und vom Staat gezahlt werden. Die Höhe der Beiträge, von den drei zahlenden Instanzen zusammen, ist in runden Ziffern: 150 Pf. für Männer zwischen 18 und 65 Jahren, 110 Pf. für Frauen gleicher Altersstufe und 60 bis 75 Pfennige für Personen unter 18 Jahren. Unterstützungsberechtigt ist jeder, der im Laufe der letzten zwei Jahre vor dem Stichtagsverlust insgesamt 20 Wochenbeiträge geleistet hat. Die gezahlten Unterstützungen sind wie folgt: Männer von 21 bis 65 Jahren: 17 Pf. pro Woche; Frauen gleicher Altersstufe: 15 Pf. Von 18 bis 21 Jahren erhalten Männer 14 Pf., Mädchen 12 Pf.; Jugendliche erhalten zwischen 5 Pf. und 9 Pf.; für jeden abhängigen Erwachsenen (z. B. Ehefrau): 9 Pf.; für jedes Kind 2 Pf. pro Woche. Unter 16 und über 65 Jahren ist niemand zum Erhalt der Unterstützung berechtigt.

Bei dem gegenwärtigen Stand der Arbeitslosigkeit zahlt der Versicherungsfonds jährlich mehr als 14 Milliarden Mark aus. Es ist ohne weiteres klar, daß diese Summen nicht aus den eigenen Beiträgen bestritten werden können. Der Staat hat deshalb

lage. Sie sind immer mehr Tage der Arbeit und der Ernte geworden, an denen die reifen Sommerfrüchte der Felder und Wälder...

Wie wünschten wir, daß unser Landes- turnen von diesem Weite getragen ist und daß es für uns alle zu einer feierlichen Erinnerung werden möge.

Und nun übergebe ich Ihnen, sehr verehrter Herr Oberbürgermeister, unser Kleinod, unser Kleinodener und bitte Sie, dasselbe in die Obhut der Stadt zu nehmen, bis zur nächsten Kreisver- ansammlung.

Siehe Turnbrüder! Beim Beginn unseres Land- turnens wollten wir der Feststadt Mannheim und ihrer Einwohnerlichkeit ein herrliches Gut Teil ent- geben.

Ein herrliches Gut Teil, von der Menge begeh- ret anzuheben, sollte über den weiten Platz- Raum waren die Straßensperren, aber nun...

Oberbürgermeister Dr. Heimerich

des Kreisbanners mit folgenden Aufschriften: **Geheißt Festhalten!**

Ich danke zunächst dem Herrn Bürgermeister von Goggenau für die freundlichen Grüße, die er an die Stadt Mannheim und mich gerichtet hat...

Oben oben, den Turnern und Wägen, die aus- nahmslos zum 15. Badischen Landesturnen her- beigekommen sind, rufe ich im Namen des Stadtrates...

Das Turnwesen ist in Mannheim seit veran- fertigt. Der Name des ältesten Mannheimer Turnvereins...

Der Name des ältesten Mannheimer Turnvereins, des Turnvereins von 1840, führt uns in jene Zeit zurück, in der das Turnen noch eine gefährliche Angelegenheit gewesen ist...

Wir übernehmen ich als Oberhaupt einer Stadt, in der das Turnen und die Festspiele in so hoher Bedeutung stehen...

Die Worte von Oberbürgermeister Dr. Heimerich fanden bei den Zuschauern bestenfalls...

Amstergeschichtsdirektor Dr. Wollhard

überhaupt die Geschichte an den Kreis. **Deutsche Männer - Deutsche Frauen!**

Die Präsidenten zum 15. Badischen Landesturnfest sind verstorben. Durch die Übernahme...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Im Namen des festgebenden Turnvereins hat Gouverneur Graf seinen Freund über den guten Besuch...

Die Begrüßung der Turnerführer und Ehren- gäste im Ritteraal

durch die Stadterhaltung bildete einen würdigen Ausklang der Sommerfesttage. Oberbürgermeister Dr. Heimerich...

Baden leuchtet durch die Nacht

In Ehren der ausserordentlichen Turner veranstaltete der Mannheimer Turnverein einen imposanten Fackel- zug durch die Straßen der Stadt...

Unter Vorantritt der Kapelle No. 2, der Festkapelle des Landesturnens, und mit Hellstrahlen...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Der der Altäre wurden die Fackeln, nachdem Kreisvertreter Weich den Turnern seinen Dank für die Guldigung...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

Beschlüsse der Handelskammer für die Kreise Heidelberg und Mosbach

Die Vollversammlung der Handelskammer für die Kreise Heidelberg und Mosbach nahm in ihrer letzten Sitzung...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

wie Stadtrat Dr. Schupp in einleitenden Worten auf die unbilligen Zustände hin...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

wie Stadtrat Dr. Schupp in einleitenden Worten auf die unbilligen Zustände hin...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

wie Stadtrat Dr. Schupp in einleitenden Worten auf die unbilligen Zustände hin...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

wie Stadtrat Dr. Schupp in einleitenden Worten auf die unbilligen Zustände hin...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

wie Stadtrat Dr. Schupp in einleitenden Worten auf die unbilligen Zustände hin...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

wie Stadtrat Dr. Schupp in einleitenden Worten auf die unbilligen Zustände hin...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

wie Stadtrat Dr. Schupp in einleitenden Worten auf die unbilligen Zustände hin...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

wie Stadtrat Dr. Schupp in einleitenden Worten auf die unbilligen Zustände hin...

Bei der Beratung folgenden Erörterung des über- landeswichtigen...

Hausier- und Abzahlungsuntwesen

Im Hinblick hieran leitete Präsident D a n s - fried eine Aussprache über die...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

generelle wirtschaftliche Lage

ein. Er gedachte mit heralichen Worten des nunmehr von fremden...

Weinertwe in Deidesheim

Nachdem die Pfalz wieder frei geworden ist von der französischen Besetzung...

gefrenzt wurden. Befand sich die Stadt aus...

Deidesheim bildet mit seinen zwei Nachbarn...

In Deidesheim gibt es nur Rotwein; denn selbst in Jahren...

SPORT DER NMZ

Weltmeisterschaften der Studenten

Sechs Entscheidungen, drei deutsche Siege — Gewitterregen verfrüht das Freitagprogramm

Man hatte gerade noch vom anherberreitenden Wetter...

Bislang war der deutsche Sieg im 80 Meter...

Japanische Nationalmannschaft... Es gab manche Leute, die sich die Entschuldigung...

Dreimal deutsche Flagge am Siegesmast

Es ist unheimlich, daß die deutschen Reitsportler...

Auf dem Rhein der Berliner kam auch der deutsche...

Nachrichten aus Baden

Die Handelskammer Oberbadens werden nicht...

Freiburg, 6. Aug. Die vier Handelskammern...

Starke Benutzung der Schenkinlandbahn

Freiburg i. Br., 6. Aug. Die seit dem 18. Juli...

Ein Auto folgenschwer

St. Blasien (St. Blasien), 7. Aug. Dienstag nach...

Tödlicher Unfall beim Schindlerwerb

Käferei bei St. Blasien, 8. Aug. Gestern nach...

Haus dem Dörmald, 7. August

Bei einer gut besuchten landwirtschaftlichen Beiratsung...

Ein Herzschlag

Freiburg, 8. Aug. Der Tabak, der dieses Jahr...

Löhne in der Schweiz

Löhne, 8. Aug. Hier ist es am Sonntag...

Löhne, 8. Aug.

Im der Schweiz der Landwirt... man auf noch anfangende...

Aus der Pfalz

Schwere Verkehrsunfälle

Ludwigshafen, 8. Aug. Als der kleine Jäger...

Ein Hund von Hatten gefressen

Ludwigshafen, 8. Aug. Gestern Abend kurz...

Schweres Gewitter über Speyer

Speyer, 8. Aug. Heute Mittag als ein schweres...

Nach Untersuchungen geschlossen

Frankenthal, 8. Aug. Der 28 Jahre alte verheiratete...

Eine Betheftung in der Angelegenheit Weil

Neustadt a. Rh., 8. Aug. Der frühere Buchhalter...

Löhne, 8. Aug.

Löhne, 8. Aug. Hier ist es am Sonntag...

Löhne, 8. Aug.

Im der Schweiz der Landwirt... man auf noch anfangende...

Tagekalender

Samstag, 9. August

Morgen: Corvinenpalast des Garnisonskammerherren...

Wasserhandhochrechnungen im Monat August

Table with columns: Name, 1. H., 2. H., 3. H., 4. H., 5. H., 6. H., 7. H., 8. H., 9. H., 10. H., 11. H., 12. H., 13. H., 14. H., 15. H., 16. H., 17. H., 18. H., 19. H., 20. H., 21. H., 22. H., 23. H., 24. H., 25. H., 26. H., 27. H., 28. H., 29. H., 30. H., 31. H., 32. H., 33. H., 34. H., 35. H., 36. H., 37. H., 38. H., 39. H., 40. H., 41. H., 42. H., 43. H., 44. H., 45. H., 46. H., 47. H., 48. H., 49. H., 50. H.

Wassermessung des Rheins 17. C

Stationszahl 2007, 2008, 2009, 2010...

MAGENSAÜRE VERURSACHT 90% ALLER VERDAUUNGSSTÖRUNGEN

Über neun Zehntel aller Verdauungsstörungen sind auf einen Übermaß an Säure zurückzuführen...

Scheerer Stromablauf des RWE

Über verhältnismäßig geringer als i. B. Wie aus dem Bericht... Scheerer Stromablauf des RWE

Das Schiffsverkehrsangebot der Deutschen Ostsee- und Westküste... Scheerer Stromablauf des RWE

Wahlpläne der Witten bei der Ernte... Scheerer Stromablauf des RWE

Wahlpläne der Witten bei der Ernte... Scheerer Stromablauf des RWE

Wahlpläne der Witten bei der Ernte... Scheerer Stromablauf des RWE

Wahlpläne der Witten bei der Ernte... Scheerer Stromablauf des RWE

Ernteaussichten beherrschen den Getreidemarkt

Getreidehaufe in Amerika als Folge der Dürre / Schwankender Inlandsmarkt / Fester Weizenpreis / Ruhender Hopfenmarkt

Die Stimmung am Weltmarkt für Getreide war in den letzten Tagen... Ernteaussichten beherrschen den Getreidemarkt

Man hat ausweichende Qualitätsurteile von weicher unverregener Beschaffenheit... Ernteaussichten beherrschen den Getreidemarkt

In Deutschland war die Stimmung in den ersten Tagen der Erntesaison ruhig... Ernteaussichten beherrschen den Getreidemarkt

Die Ernteausichten sind im allgemeinen gut... Ernteaussichten beherrschen den Getreidemarkt

Vor der Bezeichnung Ostwest und Schulweis

Der vor längerer Zeit vorbereitete Plan einer neuen Bezeichnung der Schulweis-Versicherung... Vor der Bezeichnung Ostwest und Schulweis

Münchberger Hopfenmarkt

Die Hopfenpreise sind in den letzten Tagen... Münchberger Hopfenmarkt

Table with 3 columns: Name, Price, and Unit. Lists various hopfen-related items and their market prices.

Die Hopfenpreise sind in den letzten Tagen... Münchberger Hopfenmarkt

Zermürbte Börsen

Börse teilweise unter dem Stande von 1929

Wie sich durch die Güte der deutschen Börsen... Zermürbte Börsen

Wie sich durch die Güte der deutschen Börsen... Zermürbte Börsen

Wie sich durch die Güte der deutschen Börsen... Zermürbte Börsen

Wie sich durch die Güte der deutschen Börsen... Zermürbte Börsen

Agrarpolitik und Außenpolitik

Eine landwirtschaftliche Einheitsfront in Mitteleuropa

Die Forderung nach einer Einheitsfront der landwirtschaftlichen Staaten... Agrarpolitik und Außenpolitik

Die Forderung nach einer Einheitsfront der landwirtschaftlichen Staaten... Agrarpolitik und Außenpolitik

Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Table with 3 columns: Bank Name, Assets, and Liabilities. Lists major German banks and their financial data.

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Die deutsche Kreditwirtschaft hat im ersten Halbjahr 1930... Die deutschen Großbanken im 1. Halbjahr 1930

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 10. August 1930. In allen Gottesdiensten wird die Verfallungsbilanz gebacht...

Vereinigte evangelische Gemeinden

Evangel. Verein für innere Mission N. B., Bismarckstraße 15. Sonntag 8 Uhr: Sonntag 8 Uhr: Sonntag 8 Uhr...

Katholische Gemeinde

Jedes Sonntags und Feiertags um 8 Uhr Frühmesse in der Heiliggeistkirche...

St. Peter und Pauluskirche

Sonntag 8 Uhr: Sonntag 8 Uhr: Sonntag 8 Uhr: Sonntag 8 Uhr...

Statt jeder besonderen Anzeige Mein lieber Mann, unser guter Vater Frig Netz ist am 6. August von uns gegangen...

Die glückliche Geburt eines kräftigen Stammbalters zeigen hocherfreut an Karl Singer u. Frau H 3, 21, Pfälzer Weinprobe

Keine verregnete Sommerfrische sondern Sonne in's Heim durch neue Tapeten von H. Engelhard Nachf. N 3, 10, Kunststraße

Danksagung Bei dem Ableben unserer lieben unvergesslichen Gattin und Mutter Frau Christiana Friedrich ist von vielen Seiten unserer teuren Toten liebevoll gedacht worden...

Versteigerung Der Auftrag der Herren von H. H. H. wird durch das unterzeichnete Notariat am 11. u. 12. August 1930...

Stellen-Gesuche Chauffeur Ich bin 40 Jahre alt, habe 10 Jahre als Fahrer bei 1. Automobilfabrik...

Verkäufe Gelegenheits! Prachtvolles Schlafzimmer (schwarzes Eichen) mit Kirschblende u. Buche...

Miet-Gesuche Geldverkehr Edelferte! Gepolte zu verkaufen (Bücher, Kunstgegenstände) auf ca. 1000 Reichsmark...

Paula Traufwein Gofflob Schönleber VERLOBTE Mannheim Reußlingen 10. August 1930

Zwangsversteigerung Die Zwangsversteigerung des Samens des Fr. 1007, O 1 Nr. 3 bei Gertrud Dehler...

Arbeitsvergebung Die „Bismarckstraße“ gemeinnützige Wohngruppen-„Wohnungsbaugesellschaft“...

Miet-Gesuche 2 Büroräume im Bismarckstr. per 1. Sept. oder 1. Oktober zu mieten gesucht...

Vermischtes Küberarbeit, Möbel-Lieferer, Taschentücher, Kleider, etc.

Friedrich Naumer Karolina Naumer geb. Töschke Vermählhe Mannheim, den 9. August 1930

Offene Stellen Verkäufer(innen) 3. Einfacheren für verschiedene Waren...

Stellen-Gesuche Junger tücht. Kaufmann (Buchhalter bilanzsicher) Ich suche Stelle als Buchhalter, Kassier, Lohnbuchhalter...

Herrschaftliche 6 Zimmer - Wohnung Ich suche eine herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung...

Wohnhaus mit 3 Zimmern, Küche, Bad, etc.

Amtliche Bekanntmachungen In dem Kontostromverfahren über den Nachlass des am 18. 12. 29 in Mannheim verstorbenen Kommandanten Paul Zeng...

Kauf-Gesuche Sehr. Hohlbank nur erst, zu kauf, evtl. auch n. O U 174 an die Geschäftsstelle...

Kaufmann 30 Jahre alt, lang Jahre in leitender Stellung, auch 1. Buchhalter große Erfahrung...

4 Zimmer-Wohnung mit Bad von 1000,- bis 1200,- Mark zu mieten...

Goldverkehr Ich habe 1000,- Reichsmark zu verkaufen...

Amt. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim Bezugsrechnung. In welchem Bezugsverhältnis steht die Stadt Mannheim gegenüber dem Schuldenlohn...

Stellen-Gesuche Mädchen Ich suche eine tüchtige, saubere, fleißige, billige Dienstmagd...

Verkäufe 6 PS Motor 6 PS Motor, 1400 ccm, 1200 W, 1200 W, 1200 W...

2 od. 3 Zim.-Wohnung in ruhiger, gesunder Lage...

Automarkt Personenwagen 1928 VW, offen, fahrbereit, gut erhalten...

Rhein-Haardtbahn G. m. B. H. Mannheim-Ludwigshafen-B. Dürkheim

Reparaturen Schloss. Ich suche einen Schlosser für meine Wohnung...

Verkäufe Weißer Schrank Ich habe einen weißen Schrank zu verkaufen...

2 Zimmer u. Küche in ruhiger Lage, gut ausgestattet...

Heirat Dame mit gut. Verp. 35 Jahre, verheiratet, gut gebildet, christlich, evang., sucht harmonische Ehe...

SCHAUBURG

Heute das auserlesene Doppel-Programm!

Tollkühne Sensationen
Atemraubendes Tempo
zeigt der Meister seines Faches
Luciano Albertini
in diesem Abenteuer-Sensations-Großfilm:
Die Jagd nach der Million

An Bord des Mittelmeer-Dampfers — Blinde Passagiere — Flucht über Wolkenkratzer — Flugzeugkatastrophe — Trüfung mit Hindernissen

Außerdem: Eine spannende Farmgeschichte aus dem wilden Westen:
„Der Mann aus Nevada“
mit Tom Taylor, dem bekanntesten Cowboy-Darsteller.

Anfangszeiten: 3.—, 5.30, 8.— Uhr

ROXY

Heute in Neu-Aufführung:
Das ewig herrliche Kunstwerk von sehener Größe und Eindringkraft

„TOTENTANZ DER LIEBE“ „Totentanz der Liebe“
Der Herzensroman zweier Menschen
Ein Frauenleben von Elend, Glanz u. Glück.

In den Hauptrollen:
Grete Garbo
Die große Künstlerin **Antonio Moreno**, **Armand Kalitz**

Im Beiprogramm:
Charles Chaplin:
„Lohntag“ „Auf dem Lande“
„Vergnügte Stunden“
Witz, Humor und Laune.

Orchester-Begleitung! — Anfang: 3.00, 5.30, 8.00 Uhr.

ALHAMBRA

Für alle Freunde des stimmungsvollen Films und der guten Musik eines der schönsten deutschen Filmwerke
Ein Walzertraum
Nach der bekannten Operette von **Oskar Straus**.

Hauptdarsteller:
Mady Christians, Willy Fritsch

Im Beiprogramm: Das Komödiantenschiff (Showboat)
Beginn: 3.—, 6.20, 8.— Uhr

SCALA

Achtung! Kinder!
Morgen Sonntag 3 Uhr große
Kinder-Vorstellung mit
Luciano Albertini
5 Akte voll Spannung! Beiprogramm!

Gloria-Palast
Morgen Sonntag
Ehren-u. Abschiedsabend
der mit so stürmischem Beifall aufgenommenen

Hawaiian-Revue
Südseezauber

Hierzu im Film:
Das letzte Fort
Beginn der Vorstellungen Sonntag ab 3 Uhr.

Friedrichspark

Zwei Zur Verfassungsfest
Sonntag, 10. August, 3½ u. 8 Uhr
2 Konzerte 2

30
Illumination
Montag, 11. August, 8 Uhr
Konzert

Pfg. Tage
Bengalische Beleuchtung
Kinder zahlen 20 Pfg.

Museum für Natur- und Völkerkunde
im Zeughaus.
Während des Turnfestes unausgänglich geöffnet
Samstag 9—12 und 2—6 Uhr
Sonntag 11—1 und 4—6 Uhr
Montag 9—12 und 2—6 Uhr

KÖLN-DÜSSELDORFER Rheinfahrten

bis incl. 31. August 1930

1000 Mittwoch-Abendfahrten
2.40, Sonntag M. 8. 8. 8.
1000 Rheinfahrten von
Bonn bis Köln und zurück
Toll, außer Freitage
und Sonntag. Speyer-
Uhr. Gernsheim u. w.
Donnerstag Worms-Oppeln-
Nierstein und zurück
Freitag Worms-Oppeln-
Nierstein und zurück

19.35
Abendfahrten
Sonntags 10.00, 13.00, 15.00 Uhr Speyer u. w.
Donnerstag und Freitag genau bedient!
Franz Kessler, Tel. 20240/41, Rheinvorland 3.

Vermietungen

Schöne möbl. Zimmer
mit 2 Betten, el. Be-
licht., in zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Möbliertes Mansarde
zu vermieten.
In zentraler Lage
Größte Straße. 7770

Schöne möbl. Zimmer
mit 2 Betten, el. Be-
licht., in zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Mk. 40.-
Schöne möbl. Zim-
mer, el. Be-licht., in zentraler
Lage, in guter Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Geschäftseröffnung u. Empfehlung
H. 4.1 Restaur.-Speisewirtschaft „Z. Traube“ H. 4.1

Der verehrte Einwohnerschaft von Mannheim und Ludwigshafen hiermit zur gef. Kenntnis, daß ich ab heute Samstag, den 9. Aug. die Wirtschaft zur Traube in vollständiger neuer Bewirtschaftung übernommen habe.

Büro: Mittw. u. Abendsch. Jeden Freitag Schlachtfest R. Weiner. — Streng nach Herrsch. Bedienung.

NB. Heute ab 6 Uhr große Fähnchen-Schlacht.

Es ladet hiermit herzlich ein:
Franz Lortz nebst Frau.

Haller Bierstüb'l

G 6, 17
Inhaber: Heiner Stiefel

Eröffnung heute, 9. August!

Special-Beer Schwäbisch-Hall-Weine von Forst und Deidesheim; Prima Küche

Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen!

Rennwiesen-Restaurant

Meinen verehrten Gästen zur Kenntnis, daß während des Turnfestes am Samstag und Sonntag die Wirtschaftsgärten und der Festplatz frei zugänglich sind.

Größe Konzerts!
Eintritt frei!

Lerch-Rheinüberfahrt

Mannheim - Ludwigshafen
Telefon 32694

Hafen-Rundfahrten
Jedermann bei Bestimmung von 15 bis 200 Personen.
Einzelgäste: Überfahrt unterhalb der Rheinbrücke. 10700
Haltestellen Rheinfest Linie 3 und 6

Salonboot „Stella Maria“

Samst. u. Sonnt. 12. u. 15. August. 12. u. 15. August. 12. u. 15. August. 12. u. 15. August.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung!

„Tünger-Braustüb'l“ Riedfeldstraße 38

übernommen habe und am Samstag, den 9. da. Mts. neu eröffne. — Zum Ausschank gelangen R. Biere der Schlachtrichter Tünger (Bayer) sowie spezialge Weine usw. 7774

Eigene Schlichterei!
Angenehmer Familien-Aufenthalt!

Um geneigten Zuspruch bitten
Heinrich Küssel und Frau
 Metzger und Wirt

Konditorei u. Café Schwarz

Meerfeldstr. 53 gegenüber dem Scala-Theater
Telefon 30510

Samstags und Sonntags
Konzert

„Ladeberger Kerwe“

am 10. u. 11. August 1930.

Bessere Privat-Pension
Wohnung mit 2 Zimmern, el. Be-licht., in zentraler Lage, T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Diesal-Salutschiff „Anita Maria“

am 10. u. 11. August 1930.

Vermietungen

Schöne möbl. Zimmer
mit 2 Betten, el. Be-
licht., in zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Möbliertes Zimmer
zu vermieten.
In zentraler Lage
Größte Straße. 7770

Schöne möbl. Zimmer
mit 2 Betten, el. Be-
licht., in zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Mk. 40.-
Schöne möbl. Zim-
mer, el. Be-licht., in zentraler
Lage, in guter Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Das gute Lohrer Bier

(Bavaria) 592

in Ausschank in Mannheim
Robert Welcher, „Zum goldenen Falken“ 51, 17
Eugen Mohr, „Zum Sängerbühl“ Riedfeldstr. 25
Phil. Rohr, „Bayer. Bierstüb'l“ Gontardstr. 46
Fr. Borchardt, „Zum Spessart“ Rheinbörsenstr. 55
F. Wägelte Wc., „Z. Kiosckloche“, Fahrlstr. 9
Hch. Steinmetz, „Zur Loreley“, G 7, 31

In Flaschen zu haben in allen einschlägigen
Geschäften.
General-Vertreter: **Richard Hofmann**,
Mannheim, S 6, 9 Telefon 22396

4 schöne Büroräume

zu vermieten. In zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Nähe Börse bezw. Paradeplatz

Schöne möbl. Zimmer
mit 2 Betten, el. Be-
licht., in zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

1 Zimmer und Küche

(möbliert)
sofort zu vermieten.
In zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Möbliertes Zimmer

zu vermieten.
In zentraler Lage,
Größte Straße. 7770

Die Förster Christl

Operette von GIORGIO LARRO

Morgen
Das Dreimäderlhaus

Montag
Einmalige Fremden-Vorstellung
Die Förster Christl

Karten 60 Pfg. bis 3 Mk.

Parterre-Räumlichkeiten!

6 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. In zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Wohnung

zu vermieten. Schöne
3 Zimmer - Wohnung
in zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

1 separates Zimmer

in zentraler Lage,
Größte Straße. 7770

Vermietungen

Schöne möbl. Zimmer
mit 2 Betten, el. Be-
licht., in zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Große Siede-Würste

zu verkaufen.

4 Zimmer - Wohnungen

zu vermieten. In zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. In zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten. In zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760

Vermietungen

Schöne möbl. Zimmer
mit 2 Betten, el. Be-
licht., in zentraler Lage,
T. 2, 4, 1 Tr., 2. Etz. 7760